

Informationsstruktur: Grundlagen

1 Ausgangspunkt

- Allo-Sätze: gleicher Inhalt wird auf unterschiedliche Arten ausgedrückt

- (1)
- a. Jean aime les pommes.
 - b. Jean il aime les pommes.
 - c. Il aime les pommes Jean.
 - d. C'est Jean qui aime les pommes.
 - e. Les pommes il les aime.
 - f. Jean les pommes il aime ça.
 - g. Jean il aime ça les pommes.
 - h. Il les aime les pommes Jean.
 - i. Il aime ça les pommes Jean.
- ...
- (vgl. Klein 2012: 99)

- Warum gibt es Allo-Sätze?

2 Informationsstruktur und ihre formalen Reflexe

- Informationsstruktur

- Beschreibungsebene, die sich auf den Informationswert von Satzteilen bezieht
- wichtige Funktion sprachlicher Äußerungen: Information weitergeben
- Informationen, die von den verschiedenen Satzteilen ausgedrückt werden, haben häufig nicht den gleichen Informationswert

- (2)
- A: Wer hat dieses Haus gekauft?
B: Ein Nachbar hat es gekauft.

→ in B: *ein Nachbar* = neue Information; Rest = bekannte / alte Information

- Informationsstruktur: Strukturiertheit eines Satzes in Bezug auf den Informationswert seiner Satzteile; typischerweise haben nicht alle Elemente im Satz den gleichen Informationswert

- Formale Reflexe

- Informationsstruktur ist inhaltliches und kein formales Phänomen;
aber: Informationsstruktur eng mit der formalen Seite der Sprache verbunden
- formale Eigenschaften von Sätzen können Informationsstruktur anzeigen bzw. von Informationsstruktur abhängen

- (3)
- a. Es war der Hans, der die Suppe versalzen hat.
 - b. Der Hans, der wohnt ja jetzt in Wien.
 - c. Hans hat ein Ferienhaus. Es steht irgendwo am Meer.

3 Ebenen der Informationsstruktur

- Wichtiger Fortschritt im Bereich Informationsstruktur: Verfeinerung des Beschreibungsinventars
- Unterscheidung verschiedener informationsstruktureller Ebenen

- (4)
- a. Fokus-Hintergrund-Gliederung
(Fokus als Indikator vor relevanten Alternativen)

- Kontrastfokus: Fokus bezieht sich auf Element aus dem Kontext; Alternativenmenge = geschlossen

(12) A: Klaus kaufte ein Auto, oder?
B: Nein, [Hans]_F kaufte ein Auto.

→ Alternativenmenge: {Hans, Klaus}

- Typen von Kontrastfokus

(13) Korrektur
A: Ayer volviste borracho a casa, ¿verdad?
B: No, volví [sobrio]_F.

(14) Bestätigung (Affirmation)
A: Ayer volviste borracho a casa, ¿verdad?
B: Sí, volví [borracho]_F.

(15) Auswahl
a. ¿Qué has comprado, un libro o un disco?
b. He comprado [un disco]_F.

- Fokus spezifiziert keine Variable, sondern korrigiert oder bestätigt Information aus dem Kontext bzw. wählt aus verschiedenen Optionen eine aus

3.1.1.2 Ausdehnung des Fokus

(16) Fokus = Partikel
A: Hat er die Tür zugemacht?
B: Nein, er hat die Tür [auf]_Fgemacht.

(17) Fokus = Wort
A: Was hat er mit der Tür gemacht?
B: Er hat die Tür [repariert]_F.

(18) Fokus = Wortfolge (hier: Verbalphrase)
A: Was hat er gemacht?
B: Er [hat die Tür repariert]_F.

(19) Fokus = Satz
A: Was ist passiert?
B: [Er hat die Tür repariert]_F.

3.1.1.3 Übung

- Bestimmen Sie die Fokus-Hintergrund-Gliederung der B-Sätze und beschreiben Sie den Fokus näher.

(20) A: Er hat im Garten getanzt.
B: Nein, er hat im Wohnzimmer getanzt.

(21) A: Wen hat sie geheiratet?
B: Sie hat ihren Nachbarn geheiratet.

- (22) A: Was haben sie gemacht?
 B: Sie sind nach Wien gefahren.

3.1.2 Formale Reflexe

3.1.2.1 Formale Verfahren

- Wortstellungsvariation

- (23) Spanisch
 A: ¿Quién ha bailado?
 B: Ha bailado [**Juan**]_F.

→ V-S statt unmarkierter Wortstellung S-V

- Verschiebung des Satzakkzents

- (24) A: Wer kochte die Suppe?
 B: [**Hans**]_F kochte die Suppe.

→ Satzakkzent wandert nach links, unmarkierte Wortstellung wird beibehalten

- Syntaktische Konstruktionen

- (25) Spanisch
 A: ¿Quién baila?
 B: Es [Juan]_F el que baila.

→ Satzspaltung: Fokus wird vom Restsatz abgespalten

- Morphologische Markierung

- (26) Guruntum (West Chadic)
 A: 'Wer kaut die Kolanuss?'
 B: Á fúrmáyò bá wúm kwálingálá
 FOK fulani PROG chew colanut
 'Der Fulani kaut gerade Kolanuss'
 (Zimmermann & Onéa 2011: 1660)

- (27) Guruntum (West Chadic)
 A: 'Was kaut er?'
 B: Tú bà wúm-á kwálingálá
 3SG PROG chew-FOK colanut
 'Er kaut gerade Kolanuss'
 (Zimmermann & Onéa 2011: 1660)

→ Marker *á* wird vor dem Fokus positioniert

3.1.2.2 Eindeutige vs. mehrdeutige Sätze

- Geben Sie für die beiden folgenden Sätze an, welche Fokus-Hintergrund-Gliederungen möglich sind.

- (28) **Hans** kochte die Suppe.
 a. Subjektsfokus: _____

- b. Objektsfokus: _____
- c. Verbfokus: _____
- d. VP-Fokus: _____

(29) Hans kochte die **Suppe**.

- a. Subjektsfokus: _____
- b. Objektsfokus: _____
- c. Verbfokus: _____
- d. VP-Fokus: _____

- Schlussfolgerungen

3.1.2.3 Beziehung zwischen Satzakzent (SA) und Fokus

- Fokus nicht immer mit akzentuiertem Element identisch
 - Domäne des Akzents: Silbe
 - Domäne des Fokus: Einheiten unterschiedlicher Größe von Wort(teil) bis Satz

(30) A: Was hat Hans gestern gemacht?
 B: Hans ist gestern [nach **Graz** gefahren]_F.

- Satzakzent muss innerhalb des Fokus liegen

(31) A: Was hat Hans gestern gemacht?
 B: # **Hans** ist gestern [nach Graz gefahren]_F.

- Zuweisung mehrerer Fokusstrukturen nur möglich, wenn Satzakzent in seiner normalen/unmarkierten Position ist

3.2 Informationsstatus

3.2.1 Funktionale Charakterisierung

- Informationsstatus: Ist die ausgedrückte Information bereits Teil des gemeinsamen Wissens von Hörer und Sprecher?

- Inventar

- neu vs. gegeben

(32) Ein Mann kommt ins Lokal. Er trägt einen grünen Hut.

- (33) neu
- brand-new unanchored
I got on a bus yesterday and the driver was drunk.
 - brand-new anchored
A guy I work with says he knows your sister.
 - unused
Noam Chomsky went to Penn.
(Prince 1981: 233; angepasst)
- (34) gegeben
- textuell gegeben
A guy I work with says he knows your sister.
 - situationell gegeben
Pardon, would you have change of a quarter?
(Prince 1981: 233; angepasst)
- Zwischenstatus (*inferrierbar, evoziert*)
- (35) I got on a bus yesterday and the driver was drunk.
(Prince 1981: 233)
- (36) Teil-Ganzes-Beziehung
- notwendige Teile
I looked into the room. The ceiling was very high.
 - wahrscheinliche Teile
I walked into the room. The windows looked out to the bay.
(Clark 1975: 171; angepasst)
- (37) Ereignisbeteiligung
- notwendige Rollen
John was murdered yesterday. The murderer got away.
 - optionale Rollen
John was murdered yesterday. The knife lay nearby.
(Clark 1975: 171-172; angepasst)

- Welche Konstituenten können Informationsstatus haben?

(38) Klaus stieg aus dem Wasser und legte sich nass auf das Handtuch.

- Übung: Bestimmen Sie den Informationsstatus der unterstrichenen Konstituenten.

(39) Schau, das ist mein Haus.

(40) Heinz Fischer bereist derzeit die Welt.

(41) Maria hat sich ein Auto gekauft. Die Reifen waren leider kaputt.

(42) Hans war schwimmen. Das Wasser war kalt.

3.2.2 Formale Reflexe

- Betonung: gegebene Konstituenten sind typischerweise unbetont
- Wortstellung: typischerweise gegeben > neu
- Form der Konstituente: *der Mann, er, ein Mann, ...*

(43) gegeben

My neighbor's bull mastiff bit a girl on a bike. It's the same dog that bit Mary Ben last summer.
(Gundel et al. 1993: 280; angepasst)

(44) neu

I couldn't sleep last night. A dog (next door) kept me awake.
(Gundel et al. 1993: 276; angepasst)

3.3 Topik-Kommentar

3.3.1 Funktionale Charakterisierung

- Aboutness vs. Rahmensetzung
 - Aboutness-Topik: jener Teil der Äußerung, über den gesprochen wird bzw. über den etwas ausgesagt wird

(45) a. ¿Qué ha hecho Juan?

b. [Juan]_T [ha comprado un libro]_K

- Rahmensetzung: gibt Rahmen vor, innerhalb dessen die Äußerung interpretiert werden soll

(46) A: Wie geht's Hans?

B: [Körperlich]_T [geht's ihm gut]_K.

→ *ihm geht's gut* soll in Bezug auf körperliches Befinden interpretiert werden

- 2 Typen von Aboutness-Topik: Satztopik, Diskurstopik

(47) Der Tod des „Ausnahmekünstlers“ Nikolaus Harnoncourt in der Nacht auf Sonntag hat für tiefe Bestürzung gesorgt. Die Reaktionen sprachen von „Dankbarkeit für den Austausch“, „Bewunderung“ und „Unersetzbarkeit“. Dirigentenkollege Franz Welser-Möst sieht Harnoncourts „unerschütterliche Kreativität als Exempel für uns alle“.
(www.orf.at; 7.3.2016)

- Kontrastives Topik

- Topik, das mit Alternative kontrastiert; Fokus im Topik

(48) A: What do your siblings do?

B: [My [sister]_F]_T [studies medicine]_F, and [my [brother]_F]_T
is [working on a freight ship]_F.
(Krifka 2007: 44)

- mit Aboutness-Topik (s.o.) und Rahmensetzung möglich (s.u.)

(49) A: Wie geht's Hans?

B: Körperlich geht's ihm gut, finanziell geht's ihm schlecht.

3.3.2 Formale Reflexe

- Wortstellung / syntaktische Konstruktionen

- (50) A: Was macht der Hans gerade?
 B: Der Hans, der spielt gerade Fußball.
 B': Der spielt gerade Fußball, der Hans.

(51) In Österreich, da gibt es wieder Wölfe.

- Marker

(52) Japanisch
 John-wa gakusei desu.
 John-TOP student is
 'Speaking of John, he is a student'
 (Nakanishi 2007: 177)

- Syntaktische Funktion: Subjekt ist das unmarkierte Topik

(53) a. [Aristotle Onassis]_T married Jacqueline Kennedy.
 b. [Jacqueline Kennedy]_T married Aristotle Onassis.
 (Krifka 2007: 41)

(54) a. [Hans]_T kaufte ein Auto.
 b. [Das Auto]_T wurde von Hans gekauft.

4 Ausblick

- Wie wird Informationsstruktur im Französischen markiert?
- Welche formalen Reflexe hat die Informationsstruktur im Französischen?
- Welche Konstruktionen sind "IS-verdächtig"?
- Welche anderen Funktionen können diese Konstruktionen haben?

5 Literatur

- Clark, Herbert H. 1975. Bridging. In R. C. Schank & B. L. Nash-Webber (ed.), *Theoretical issues in natural language processing*, 169–174. New York: Association for Computing Machinery.
- Gundel, Jeanette K., Nancy Hedberg & Ron Zacharski. 1993. Cognitive Status and the Form of Referring Expressions in Discourse. *Language* 69(2). 274–307.
- Klein, Wolfgang. 2012. The information structure of French. In Manfred Krifka & Renate Musan (eds.), *The expression of information structure (The expression of cognitive categories 5)*, 95–126. Berlin, Boston: Mouton De Gruyter.
- Krifka, Manfred. 2007. Basic Notions of Information Structure. In Caroline Féry, Gisbert Fanselow & Manfred Krifka (eds.), *The Notions of Information Structure (Interdisciplinary Studies on Information Structure 6)*, 13–55. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam.
- Nakanishi, Kimiko. 2007. Prosody and Scope Interpretations of the Topic Marker 'Wa' in Japanese. In Chungmin Lee, Matthew K. Gordon & Daniel Büring (eds.), *Topic and focus: Cross-linguistic perspectives on meaning and intonation (Studies in linguistics and philosophy 82)*, 177–193. New York: Springer.
- Prince, Ellen F. 1981. Toward a Taxonomy of Given-New Information. In Peter Cole (ed.), *Radical Pragmatics*, 223–255. New York: Academic Press.
- Zimmermann, Malte & Edgar Onea. 2011. Focus marking and focus interpretation. *Lingua* 121(11). 1651–1670.